

Handout zu Workshop 2.6

Guten Morgen Herr Schabulke &
Starthilfe für Berufskraftfahrer:innen

Einblicke in zwei praxisorientierte Lernsettings für die
Branchen Pflege und Transport

Dr. Sabine Schwarz & Martina Morales

„Neue Wege in der berufsqualifizierenden Sprachförderung“

Fachkongress am 23. & 24. Mai 2022 in Frankfurt am Main

Guten Morgen Herr Schabulke

Deutsch für den Pflegealltag – ein handlungsorientiertes
Weiterbildungskonzept

Lernen mit Szenarien aus dem Berufsalltag



Edgar Schabulke



Oleg Polcin



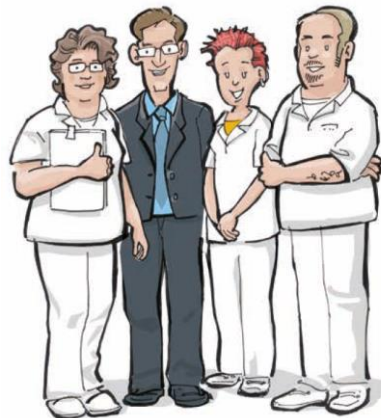
Maria Gomez



Sabine Schmitz



Ingeborg Müller



Pflegeteam

Guten Morgen Herr Schabulke

Deutsch für den Pflegealltag -
ein handlungsorientiertes Weiterbildungskonzept

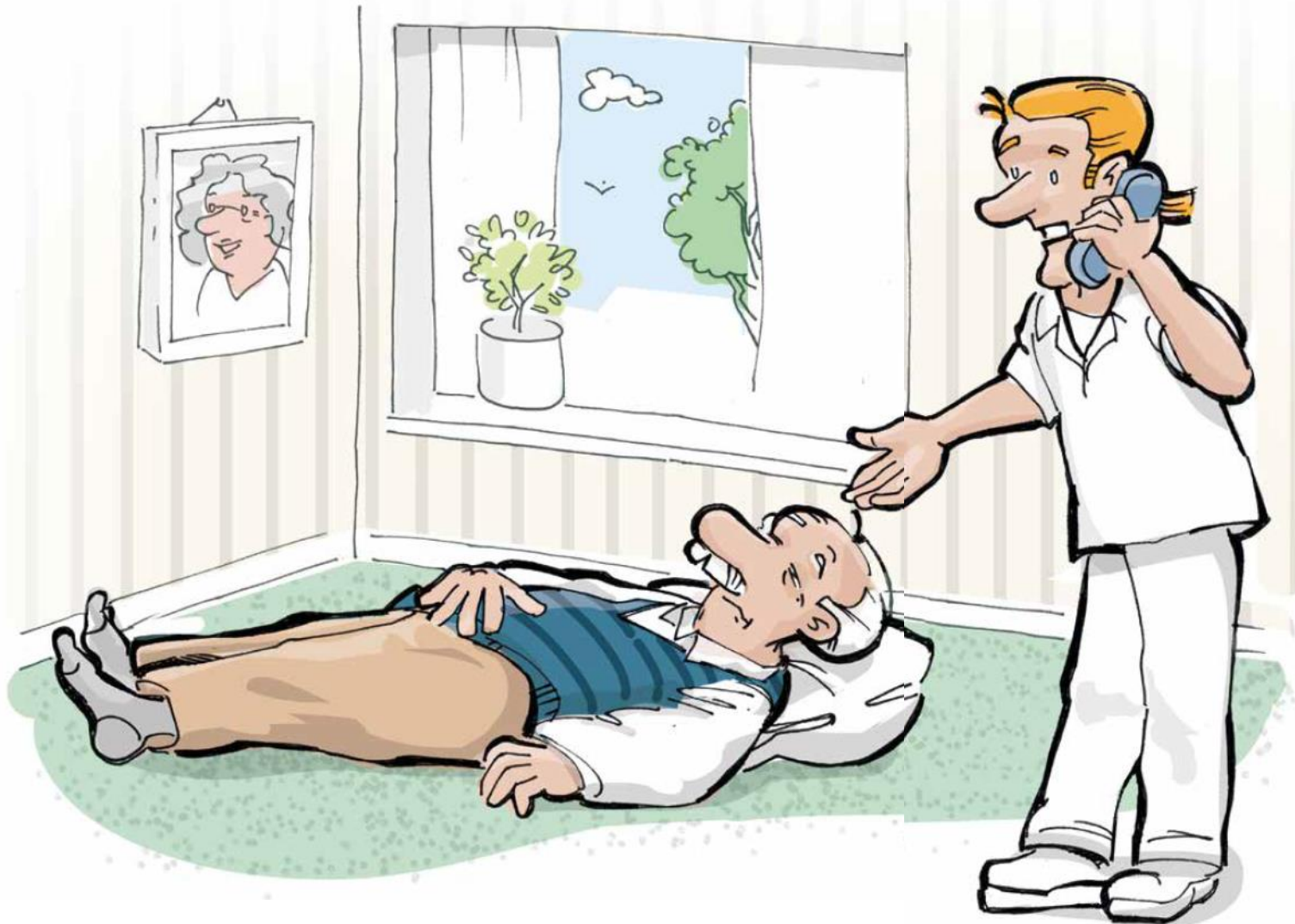


Der Szenario-Ansatz

Szenario 1 - Herr Schabulke ist gestürzt

In diesen drei Einheiten steigen die Teilnehmenden in die praktische Arbeit mit der Szenario-Technik ein. Die Teilnehmenden lernen Herrn Schabulke

kennen. Ausgangspunkt ist Herrn Schabulkes Sturz. Der Umgang mit diesem Sturzereignis wird in diesen drei Einheiten intensiv und interaktiv behandelt.



Akteure:

- Edgar Schabulke, Bewohner

- Oleg Polcin, Pflegekraft

- Telefonischer Ansprechpartner bei der Rettungsleitstelle 112

- Kollegen aus dem Pflegeteam



Herr Schabulke ist heute Nachmittag gestürzt. Oleg findet ihn um 15 Uhr hilflos auf dem Boden liegend vor. Herr Schabulke scheint nicht verletzt zu sein, kann aber nicht allein aufstehen. Als Oleg ihn anspricht und fragt, kann er nicht richtig antworten. Seine Sprache klingt verwaschen. Er findet nicht die passenden Worte. Er wirkt lethargisch und verwirrt. Auf die Frage, was passiert sei, antwortet er: „Kaufe keine Kartoffeln mehr. Genug Kartoffeln im Keller!“ Oleg untersucht ihn vorsichtig und sieht, dass seine Mundschleimhaut trocken und rissig ist. Er untersucht auch seine Haut. Die Hautfalte bleibt stehen. Sein Blutdruck ist 90/50. Sein Puls ist schwach, aber schnell, 120/min.

Oleg ruft den Rettungsdienst. Der Notarzt weist Herrn Schabulke ins Krankenhaus ein.

Nachdem der Bewohner in ein Krankenhaus eingewiesen worden ist, dokumentiert Oleg das Sturzereignis.

Jetzt will er die Tochter von Herrn Schabulke über den Sturz ihres Vaters informieren. Da sie nicht telefonisch erreichbar ist, spricht er eine Nachricht auf ihren Anrufbeantworter.

In der mündlichen Fallbesprechung informiert er seine Kollegen über das Sturzereignis und beantwortet deren Rückfragen.

Der Szenario-Ansatz

Bei einem Szenario handelt es sich um eine **Abfolge von (berufsfeldtypischen) Ereignissen**, zu deren Bewältigung klar definierte Kompetenzen nötig sind.

Szenarien bieten eine Möglichkeit **mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen so zu trainieren**, wie es in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern erforderlich ist.

Lernende entwickeln ihre Kompetenzen, indem sie an konkreten **Problemlösungen** arbeiten.

Trainer:innen führen **Ereignisse** nach und nach ein und stellen „**Werkzeuge**“ zur Verfügung, die die Teilnehmenden zur Bewältigung dieser Ereignisse **benötigen**.



Die TN können...	Ereignis	Input
... einem Text zum Thema „Stürze“ alle wichtigen Informationen entnehmen	Lesen eines Informationstextes zu Stürzen von Bewohnern	Text über Stürze von Bewohnern und die Dokumentationspflicht
... in der Situation angemessen kommunizieren	Pflegekraft findet den gestürzten Herrn Schabulke in seinem Zimmer und spricht ihn an	Abfrage: „Persönliches Befinden nach Stürzen“ Redemittel zum Umgang mit aufgeregten/desorientierten Bewohnern
... einen Notruf absetzen	Pflegekraft telefoniert mit dem Rettungsdienst	5-W-Schema für Notrufe
... einen Sturz dokumentieren	Pflegekraft dokumentiert den Sturz	Wortschatz und Grammatik zum Protokollieren von Stürzen
... wichtige Informationen auf einem Anrufbeantworter hinterlassen	Pflegekraft informiert Herrn Schabulkes Tochter über das Ereignis und spricht ihr auf den Anrufbeantworter	Wortschatz zum Telefonieren und Sprechen auf Anrufbeantwortern
... in einem Übergabegespräch die relevanten Informationen weitergeben	Kollegen werden bei der Übergabe über den Vorfall informiert	Wortschatz für Übergabegespräche mit Kollegen
... in einem Übergabegespräch Rückfragen stellen	Einige Kollegen haben Einzelheiten des Vorfalls nicht genau verstanden	Redemittel für Rückfragen, wenn etwas nicht verstanden wurde

Was ist die Grundidee des Konzepts?

- Vorbereitende Einstiegsschulung

Um welche Zielgruppe geht es?

- Personen, die an der „Beschleunigten Grundqualifikation“ teilnehmen möchten

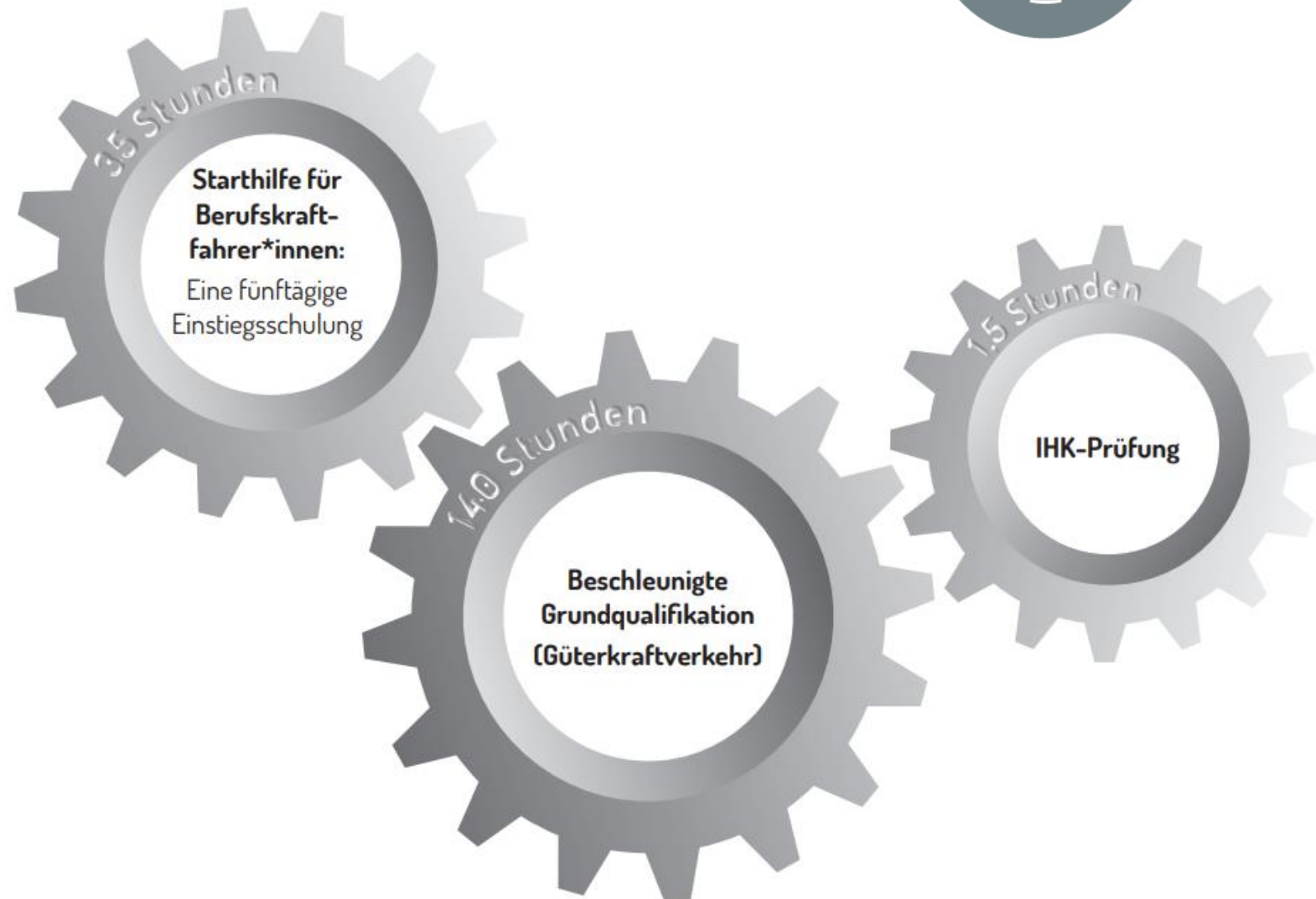
Warum diese Einstiegsschulung?

- Relativ niedrige Bestehensquote bei der IHK Prüfung

Welche Lernbedarfe wurden benannt?

- Nicht ausreichende Deutschkenntnisse
- Schwierigkeiten mit der Schriftsprache
- Negative Lernerfahrungen
- Lernen wurde nicht gelernt
- Fehlendes Grundlagenwissen in Mathe
- Überforderung mit schriftlichen formalisierten Prüfungen





Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
- Gebrauchsanweisung für Lehrende
- **Lerneinheit 1: Einstieg und Überblick**
- Was passiert in Lerneinheit 1?
- Welche Unterlagen werden gebraucht?
- Schritt für Schritt durch den Tag
- Ablaufplan Lerneinheit 1
- **Lerneinheit 2: Lernen lernen**
- Was passiert in Lerneinheit 2
- ...



Eine fünftägige Einstiegsschulung



Was passiert in den einzelnen Lerneinheiten?

Lerneinheit 1: Einstieg und Überblick

- › Berufskraftfahrer*in werden – wie geht das?
- › Beschleunigte Grundqualifikation – was ist das?
- › Arbeitsalltag der Berufskraftfahrer*innen (Aufgabenstationen)

Lerneinheit 2: Lernen lernen

- Lernsituationen gestalten/
Lernmedien nutzen
- › Gründlich lesen und verstehen
 - › Orientierung in Fachbüchern
 - › Unterricht gewinnbringend nutzen
 - › Lernmedien und Lernstrategien erproben

Was passiert in den einzelnen Lerneinheiten?

Lerneinheit 3: Mathekompetenzen stärken - A

- › Eigene Erfahrungen und Einstellungen mit Mathe reflektieren
- › Einblicke in wissenschaftliche Studien
- › Umrechnung von Größen
- › Dreisatz

Lerneinheit 4: Mathekompetenzen stärken - B

- › Dreisatz
- › Prozentrechnung mit Dreisatz
- › Diagramme und Tabellen

Lerneinheit 5: Umgang mit Prüfungen

- › Prüfungsvorbereitung
- › Bearbeitungshinweise bei Prüfungen
- › Behördendeutsch
- › Unterschiedliche Aufgabentypen bei Prüfungsfragen
- › Tipps für das Lösen von Prüfungsaufgaben
- › Rückblick und Resümee

Prinzipien und Anschlüsse

- Stärkung der Qualifizierungsfähigkeit
- Berufliche Neuorientierungen sind günstige Lernzeitpunkte
- Nützlich für die Teilnehmenden
- Wurde aus der Praxis heraus entwickelt
- Passt zu arbeitsmarktpolitischen Strategien (Stichwort: Fachkräfte)
- Ist theoretisch förderfähig (SGB III und II)
- Umsetzung des Konzepts bedarf grundbildungssensible und erwachsenenpädagogisch versierte Bildungsanbieter



Eine fünftägige
Einstiegsschulung





Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.
Julius-Bau-Str. 2, 51063 Köln

Dr. Sabine Schwarz
sabine.schwarz@bildung.koeln.de
0221 – 99 08 29 236

Martina Morales
martina.morales@bildung.koeln.de
0221 – 99 08 29 237